

J

Jahresend-Apéro des VCWG | 30. Dezember 2025

Grossprojekte geben zu reden – doch noch ist nichts spruchreif

Der Verein der Chalet- und Wohnungsbesitzenden VCWG diskutierte im Grindelwalder Kongressaal über allerlei Themen. Im Fokus standen die Themen Overtourismus, die neue Firstbahn, der Verkehr und auch der Neubau von Wohnungen.



Geniessen das Jahresend-Apéro (vlnr): VCWG-Präsident Rémy Gröflin, Sandro Bolton (Vertreter der GRIWA-Groupe), Gemeindepräsident Beat Bucher sowie Nick Rubi (Präsident Grindelwald Tourismus).

Foto: zvg

VCWG-Präsident Rémy Gröflin gab den über 120 Anwesenden einen Rückblick auf die Aktivitäten des Vereins im letzten Jahr. So konnte die Stelle des Kassiers mit Maurice Hartenbach neu besetzt werden [/artikel/232725/](#). Daneben ist die Mitgliederzahl leicht gestiegen auf 545 Mitglieder. Die Events sind jeweils gut besucht, der Verein arbeitet eng und aktiv mit den Zuständigen für die Dorfgestaltung zusammen und der VCWG

wird mit seinen Anliegen bei den Behörden gehört, heisst es in der Mitteilung des

Die Plattform J verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von plattformj.ch akzeptieren Sie unsere Datenschutzerklärung.

OK

betonte. Bucher gab einen Einblick in den aktuellen Stand der Grossprojekte in Grindelwald. So beschäftige sich der Gemeinderat intensiv mit dem Overtourismus – er werde neue Ansatzpunkte dazu am 6. Januar gegenüber Schweiz Aktuell kommunizieren.

Zur neuen Firstbahn erzählte Bucher, dass der Gemeinderat bis zum 8. Januar alle 90 Eingaben zum Projekt sichte und für den Bericht vorbereite – das seien 86 A3-Seiten mit über 800 Excel-Spalten. Der Bericht werde danach in einer Medienmitteilung publiziert. Die zweite Workshop-Runde zur neuen Firstbahn startet dann am 13. Januar bis Ende Februar, heisst es.

Auch das Thema Verkehr werde sehr emotional verhandelt. Der Gemeinderat habe daher beschlossen, zusammen mit dem Verkehrsplaner die Zügel in die Hand zu nehmen. Erst anschliessend werde die Öffentlichkeit informiert. Zudem sei das Sportzentrum als dritter Schwerpunkt kein einfaches Erbe für den Gemeindepräsidenten, da es ohne jegliche Rückstellungen zum 50. Jubiläum nun erneuert werden muss, schreibt der VCWG weiter.

Neue Wohnungen und steigende Aktien

Die beiden Sponsoren des Jahresend-Apéros richten auch ein paar Worte an die Anwesenden. Die GRIWA-Group feiert bereits das 30-Jahr Jubiläum und deren Verteter Sandro Bolton hob die sozialen Projekte hervor: sie seien nicht nur Hauptsponsor des Challiparks, wo bei der Gletscherschlucht im Herbst eine Bewegungszone mit Skatepark und Pumptrack eröffnet wurde, sondern auch des ersten Eidgenössischen Jugendjodelfestes vom 11. bis 13. September in Grindelwald.

Sandro Bolton informiert die Anwesenden, dass im Frühling mit dem Bau von rund 50 neuen Wohnungen im Gerbi begonnen wird. Die Neubauten im Gebiet dorfeinwärts unten rechts vor dem Regina sollen einen hohen Erstwohnungsanteil ausweisen.

Nick Rubi blickt als Vertreter der BEKB und Präsident von Grindelwald Tourismus auf ein gutes Jahr zurück. Allein die Aktien der Jungfraubahnen seien um 60 Prozent gestiegen. Dem vieldiskutierten Overtourismus hält er entgegen, dass es auch (zu) wenig besuchte Orte in Grindelwald gebe. So sei die Destination Bussalp im Frühling dank des Kaufs von Davia und Daniel Hofer vor dem Konkurs gerettet und erst vor zwei

Wochen auf die neue Saison hin nach einer gut gelungenen Renovation wieder eröffnet

Die Plattform J verwendet Cookies und Analysetools, um Ihr Online-Erlebnis zu verbessern. Mit der weiteren Nutzung von plattformj.ch akzeptieren Sie unsere Datenschutzerklärung.

© Plattform J AG 2026. Alle Rechte vorbehalten. Die Nutzung dieses Dokuments ist ausdrücklich untersagt.

ARTIKEL INFO

Artikel-Nr: 239083 **Online seit:** 30.12.2025 - 10:31 Uhr **Autor:** VCWG/mam **E-Mail:** redaktion@plattformj.ch

Anzeigen



© 2001 – 2026 Gossweiler Media AG, Medienhaus seit 1907